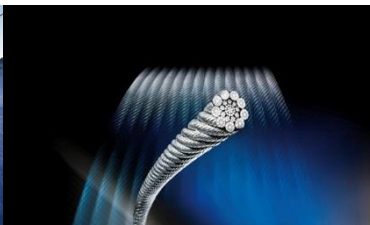


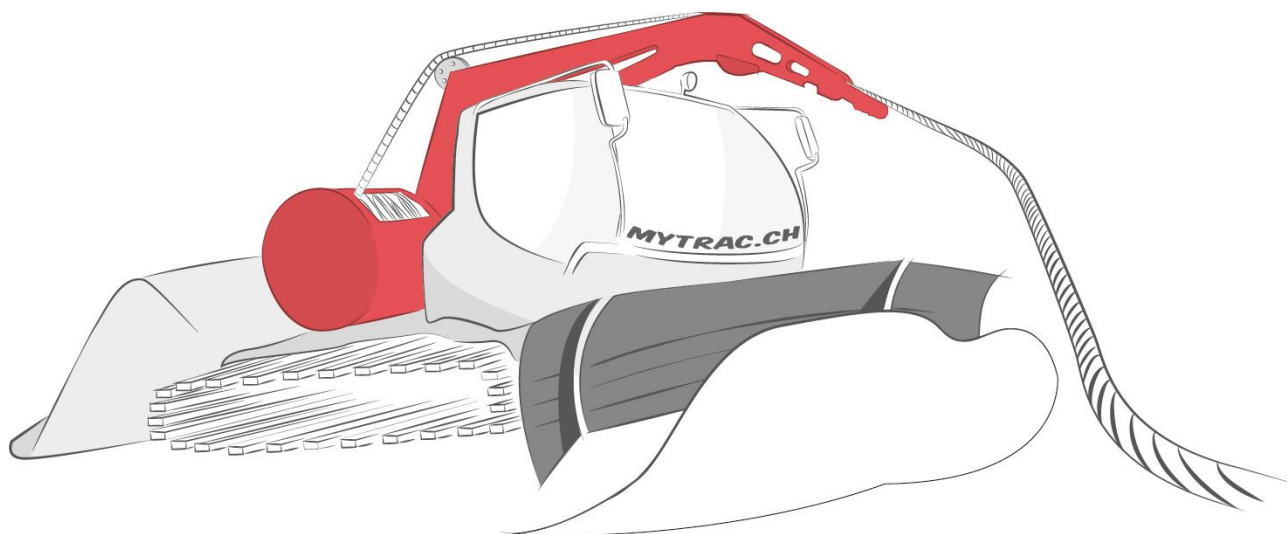
PWtrac^{DRUM}



PWtrac^{PLUS}



**Handhabungsempfehlung
Original Fatzter Windenseile
PWtrac^{PLUS} für Spillwinden
PWtrac^{DRUM} für Trommelwinden**



PWtrac^{DRUM}

PWtrac^{PLUS}

Diese Handhabungsempfehlung ersetzt nicht die Betriebs- und Wartungsanleitung des Pistenfahrzeugherstellers.

Professionelle Handhabung von PWtrac^{Plus} / PWtrac^{DRUM}

Seilwechsel

Um eine hohe Seillebensdauer zu erreichen ist bei der Montage ein fachgerechtes Vorgehen entscheidend. Befolgen Sie dabei auch die Anweisungen des Pistenfahrzeugherstellers.

Reinigung der seilberührenden Komponenten

Starke Verschmutzung von Umlenkrollen, Spillköpfen, Seilführungen und Speichertrommel beeinträchtigen die Zustandskontrollen wie aber auch einen problemlosen Betrieb.

Funktionskontrolle an allen relevanten Teilen

Alle seilberührenden Komponenten müssen leicht zu bewegen sein. Die Seilrille von Umlenkrollen und Spillköpfen darf nicht abgenutzt sein. Blockierte und/oder eingelaufene Umlenkrollen bringen beim Einziehen eines neuen Windenseiles Drall/Massierungen ein und die Lebensdauer wird nachhaltig reduziert bis hin zum Defekt nach wenigen Einsatzstunden. Der Verlegearm an der Speichertrommel ist auf einwandfreie Funktionstüchtigkeit zu prüfen!

Windenseil drallfrei einziehen

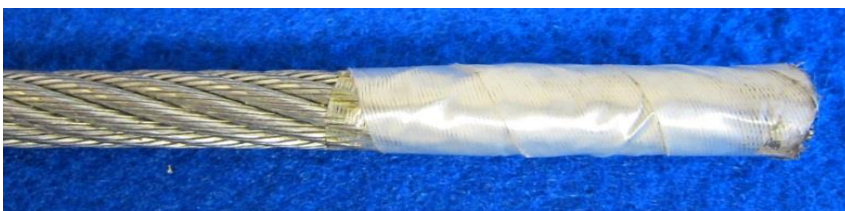
Die Seilbobine ist zusammen mit dem Wickelbock in gerader Linie vor den Windenarm der Maschine zu platzieren. Beim Umspulvorgang muss die Seilbobine leicht gebremst werden, um ein Vorlaufen des Seiles zu verhindern.

Keine Verschmutzungen

Fremdstoffe wie Öle, Fette, Erde, Sand, etc. werden die Funktionstüchtigkeit und die Lebensdauer des Windenseiles beeinträchtigen.

Seilkürzung

Beim Abtrennen des Windenseiles ist die Spannung im Seil aufrecht zu erhalten. Bei unsachgemässer Handhabung kann über eine grössere Distanz die Litzenspannung verloren gehen und sich die Lebensdauer nachhaltig verschlechtern!



Abbund mit
glasfaserverstärktem
Klebeband



Abbund mit Draht



Seilende mit
Schweissbrenner
ausgeglüht und verdreht

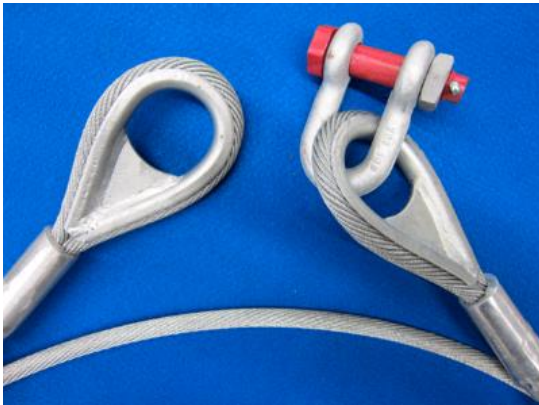
Verankerung

Das Windenseil neigt durch seine Parallelmachart unter Zugbelastung zum Aufdrehen. Die verlängerte Schlaglänge führt zu Lockerungen im Seilgefüge und begünstigt im Windenbetrieb Litzenmassierungen mit nachfolgenden Korbbildungen. Zeigen sich in Nähe des Hakens lockere Litzen ist das Windenseil beim Umhängen aufgedreht worden. Eine Kürzung des Windenseiles um 5 -10m wird empfohlen!



Der Lasthaken muss immer gegen Verdrehen gesichert sein!

Verlängerungsseile müssen drehstabil sein



Kurze und drehstabile Drahtseile in Kreuzschlag-Ausführung verwenden! Bei Seilen mit Durchmessern unter $\varnothing 16\text{mm}$ ist eine doppelsträngige Ausführung anzuwenden. Die Systembruchkraft darf 150 kN nicht unterschreiten. Gleichschlagseile sind nicht geeignet!

Bei langen Verlängerungsseilen unbedingt Drallhalter einsetzen! Erfahrungsgemäss bieten ausgediente verzinkte Wasserleitungsrohre oder massive Langhölzer eine gute Verdrehsicherung des Hakens.

Seilkontrolle – nicht mehr notwendig mit den neuen PWtrac^{PLUS} / PWtrac^{DRUM} 2016

Das Windenseil PWtrac^{PLUS} und PWtrac^{DRUM} ist wartungsfrei und garantiert „Easy to Use“ Einsatz.

Eine regelmässige Zustandskontrolle wie bei älteren Generationen ist nicht mehr notwendig. Die neuen Verarbeitungsprozesse sowie eine 100% Qualitätsüberprüfung jedes einzelnen Windenseils von Fatzer gewährleisten einen sicheren und zuverlässigen Betrieb.

Eine Kontrolle kann bei Bedarf nach den ersten 20 – 30 Arbeitstunden während der täglichen Pistenpflege durchgeführt werden. Dabei bleibt das Seilende am Ankerpunkt eingehängt und die Windenmaschine wird 30 – 50m entfernt angehalten. Das Seil wird entlastet und so weit ausgezogen, dass eine Schlaufe gebildet werden kann. Bei Seildrall verdreht sich die Schlaufe merklich!

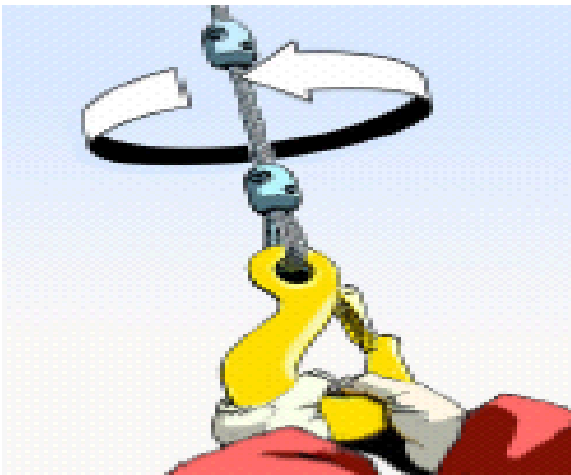


Original Fatzer Windenseile sind aufgrund der 100% Prüfung drallfrei

Eine gute Kontrollmöglichkeit ist die Prüfung der Litzenspannung mit einem Schraubenzieher



Der Schraubenzieher (Grösse 3) lässt sich nur mit erheblichem Kraftaufwand zwischen die Litzen drücken. Nach Entfernen des Schraubenziehers springen die Litzen sofort wieder zusammen.



Bei Empfinden einer lockeren Litzenspannung (Schraubenzieher kann sehr leicht eingedrückt werden) das Seil im Gegenuhrzeigersinn 10 – 20mal zudrehen.

Dies soll aber nur **EINMALIG** gemacht werden.

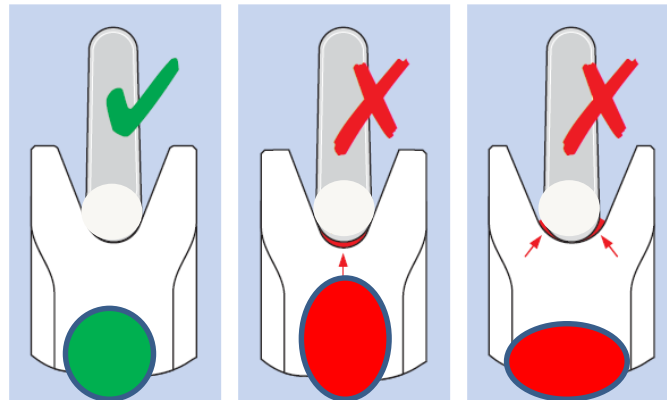
Anschliessend Haken einhängen und talwärts fahren um die aufgebaute, zusätzliche Spannung möglichst gleichmässig über einen längeren Seilbereich zu verteilen.

Funktionskontrolle der Umlenkrollen

Die Original Fatzter Rillenlehre zur 100% sicheren und einfachen Kontrolle.



10mm oder 11mm Windenseile



Windenseilcheck– Die Litzenspannung für das perfekte Windenseil!

Starke Biegung des Seils



Äussere Litzen verbleiben eng anliegend oder öffnen sich nur leicht!

Starke Biegung nur unter erheblichem Kraftaufwand möglich!

Lösen des Seils



Beim Lösen springt das Seil fast in seinen Ursprungszustand zurück!

Äussere Litzen sind wieder kompakt geschlossen und eng am Kern anliegend!

Laufzeitverlängernde Massnahmen – Die 7 Weisheiten!

1. Intensive Nutzung über Kurzdistanzen kann mittels frühzeitiger Verschiebung des überbeanspruchten Seilbereiches durch Seilkürzung neutralisiert werden. Empfohlen ist generell eine Seilkürzung von 5 – 10m alle 100 Betriebsstunden!
2. Intensive Nutzung über kurze Distanzen soll durch regelmässige Ausgleichsfahrten (nach 1 bis 2 Betriebsstunden) über eine längere Distanzen von über 500m kompensiert werden!
3. Bei Nutzung einer Seillänge von unter 60% der gesamten Seillänge sollte das Windenseil nach 250 – 300 Betriebsstunden umgedreht werden um eine maximal erreichbare Lebensdauer zu erreichen!
4. Windenzugkraft den Bedingungen/Bedarf anpassen. Merke: Das Windenseil unterstützt den Hauptvortrieb durch die Raupe, soll und kann diesen aber nicht ersetzen!
5. Aktivunterstützung des Windenarmes nur nutzen wenn erforderlich! Der permanente Einsatz >80% kann die Lebensdauer reduzieren!
6. Bei Gefahr von Korbbildungen sollte das Seil gekürzt werden um weitere Seil- oder allenfalls Windenschäden zu verhindern!
7. Haken muss immer verdrehgesichert sein! Verdrehungen von > 1 Umdrehung führen schon zu einem Spannungsverlust im Seil und können die Lebensdauer nachhaltig reduzieren!

PWtrac^{PLUS}

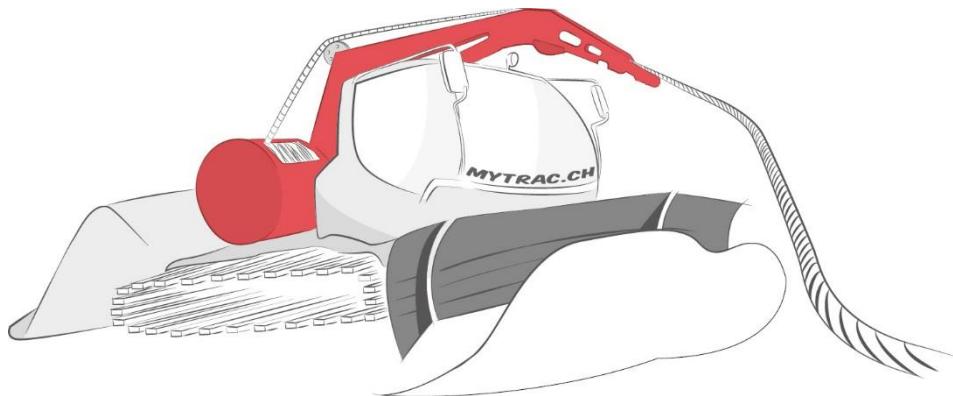
seit über 30 Jahren das Windenseil für Spillwinden (PistenBully)



PWtrac^{DRUM}

getestete und zuverlässige Technologie für Trommelwinden (Prinoth)

Bei Unsicherheiten und Fragen freuen wir uns Sie unterstützen zu dürfen.



www.mytrac.ch mit vielen Informationen zu den Pistenwindenseilen.

Vielen Dank, dass wir Sie zu unseren Kunden zählen dürfen.